

Auszug

aus dem Protokoll des Gemeinderates Gränichen

Sitzung vom 19. August 1969

Art. Nr. 1444

38/2 Wasserversorgung. Quellen
Leitung zum Naturfreundebrunnen Oberdorf

Der Vorstand der Naturfreunde Gränichen möchte, wie der Gemeindeschreiber berichtet, vor den Gemeinderat geladen werden, um das künftige Schicksal des Brunnens bei der Kirche zu diskutieren.

Die Wasserleitung für diesen Brunnen führt durch das Grundstück unseres neuen Werkgebäudes und wird dort verlegt werden müssen. Es stellte sich die Frage, ob eine Verlegung noch einen Sinn hat, da der Brunnen beim Trottoirbau ohnehin abgebrochen werden muss, und wer die Kosten trägt.

Gemeindeschreiber Gautschi hat vom Landerwerbssbüro des Aarg. Baudepartementes telephonisch erfahren, dass der Staat beim Gehwegbau die Versetzung des Brunnens veranlassen und die Kosten dafür tragen wird. Er wird auch für einen Brunnenplatz besorgt sein. Unter diesen Umständen ist anzunehmen, dass der Naturfreundebrunnen im Oberdorf erhalten bleibt und dass der Naturfreundeverein auch für die nötige Verlegung in einem weiteren Bauplatz im Kirchenfeld besorgt sein dürfte.

Beschluss:

Die Brunnenleitung, die durch den Bauplatz für die Gebäude für Feuerwehr, Bauamt und EVG führt, soll vor den Bauarbeiten auf Rechnung der Einwohnergemeinde verlegt werden.

- X PA. an den Naturfreundeverein Gränichen, Präsident Herrn Peter Lüscher-Hintermann, Rintel 1274, Gränichen,
PA. zu den Akten.

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber:

Versandt:

21. Aug. 1969